

3772

2 1. Okt. 1926

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 84.

Mittwoch 20. Oktober 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 28. September und 5. Oktober. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 27. September. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 6. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 10. bis 16. Oktober. — Baubewegung vom 16. bis 19. Oktober. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 28. September 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die StR. Breitner, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhärdt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: Die StR. Kofrda und Kunzschaf.

Schriftführer: Verw. Sekr. Feiler.

Berichterstatter BB. Emmerling:

(P. Z. 4524, G.W. 1870.) Die zwischen den städtischen Elektrizitätswerken einerseits und den Gemeinden Weigelsdorf, Matendorf, Hölles und Eggenhof andererseits getroffenen Nachtragsvereinbarungen zu den Uebereinkommen bezüglich Lieferung von elektrischer Energie zur Versorgung dieser Gemeinden, welche auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung von Weigelsdorf vom 15. Februar 1924 und des Wiener Stadtsenates vom 15. April 1924, P. Z. 895, auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates von Matendorf vom 10. März 1921 und des Wiener Stadtsenates vom 23. März 1921, P. Z. 3656, auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates von Hölles vom 12. März 1921 und des Wiener Stadtsenates vom 23. März 1921, P. Z. 3656, auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates von Eggenhof vom 15. Jänner 1921 und des Wiener Stadtsenates vom 15. Februar 1921, P. Z. 1962, getroffen wurden, werden genehmigt.

(P. Z. 4525, G.W. 1639.) Das Zusatzübereinkommen vom 17. Juli 1926 zwischen der Königshofer Zementfabrik A.-G. und den städtischen Elektrizitätswerken zu dem Stromlieferungsübereinkommen vom 26. Juni 1914 wird genehmigt.

(P. Z. 4529, Str. B. 1039.) Für die Herstellung einer Zentralheizungsanlage in der Kraftstellwagengarage 1. Zedlitzhalle im Gesamtkostenbetrage von 32.000 S wird ein Sachkredit von 20.000 S, der durch einen gleich hohen Bankkredit zu bedecken ist, genehmigt. Hingegen hat von dem im Investitionswirtschaftsplane für 1926 unter Kap. VI, Post 12, vorgesehenen Kredit per 50.000 S ein Teilbetrag von 20.000 S keine Verwendung zu finden. Der restliche Sachkredit von 12.000 S ist aus den Ersparnissen des mit Gemeinderatsbeschluss vom 15. Jänner 1926, P. Z. 70, genehmigten Sachkredites für kleinere Zubauten per 260.000 S zu bedecken.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 4523, M. Abt. 1, 763.) Den im vorgelegten Verzeichnisse B angeführten Vertragsangestellten der städtischen Unter-

nehmungen wird auf Grund der durch Gemeinderatsbeschluss vom 24. September 1926, P. Z. 4433, Punkt 5, erteilten Ermächtigung und unter sinngemäßer Anwendung der in diesem Beschlusse festgesetzten Bestimmungen eine einmalige Zuwendung im Ausmaße von 50 vom Hundert des Monatsbezuges bewilligt. Eine Anzahlung auf diese Zuwendung im Ausmaße von 20 vom Hundert des Monatsbezuges ist sofort flüssig zu machen.

(P. Z. 4532, Str. B. 206.) Folgende Verrechnungsfunktionäre, die schon derzeit in einer höheren Verwendungsgruppe sind und eventuell den nach Punkt 15 des Vertrages III gebührenden 25prozentigen Zuschlag zur Verwendungszulage haben, verbleiben anlässlich der erfolgten Zentralisierung der Verrechnung in ihrer bisherigen Gruppe, beziehungsweise wird ihnen der 25prozentige Zuschlag nicht entzogen: Oberrechnungsführer Franz Czerny und Karl Papirnik; Rechnungsführer 1. Klasse Rudolf Scharbert und Franz Schwarz. Folgende Verrechnungsfunktionäre, welche derzeit noch in der Verwendungsgruppe IV sich befinden, werden ohne Präjudiz für künftige Fälle ausnahmsweise anlässlich der erfolgten Zentralisierung der Verrechnung in die Verwendungsgruppe III überreicht: Rechnungsführer 3. Klasse Karl Krakowitzer, Franz Kremser, Josef Kubal, Ludwig Wrba, Johann Brudner und Johann Ronsperger.

(P. Z. 4516, G.W. 2092.) Der Witwe Anna Hruza nach dem verstorbenen Schlosser der städtischen Gaswerke Johann Hruza wird ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung und gegen jederzeitigen Widerruf eine außerordentliche Zuwendung im Betrage von 30 S monatlich ab 1. August 1926 zuerkannt.

Gemäß dem Magistratsantrage werden die Nachstehenden in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 4511, M. Abt. 2, 17171) Marktamtsoberinspektor Karl Fabich;

(P. Z. 4508, M. Abt. 2, 17856) Kanzleidirektionsadjunkt August Angel;

(P. Z. 4509, M. Abt. 2, 13010) Kanzleihilfe Peter Ferstl;

(P. Z. 4510, M. Abt. 2, 15724) Oberamtsgelhilfe Franz

Opfermann;

(P. Z. 4505, M. Abt. 2, 13412) Friedhofsgärtner Prokop Krecht;

(P. Z. 4507, M. Abt. 2, 1718) Schlachthausaufseher Johann Bed;

(P. Z. 4506, M. Abt. 2, 5347) Hilfsarbeiter Johann Plešak.

(P. Z. 4513, M. D., 6539.) Stadtbaurat Ing. Karl Kämpf

wird zum Oberstadtbaurat in der 2. Bezugsklasse ernannt.

(P. Z. 4517, M. Abt. 9, 7232.) Die Dienstesentsagung der definitiven Zrenpsflegerin Karoline Döbesberger, geb. Hoislbauer, wird mit Wirksamkeit vom 21. September 1926 genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 4531, M. Abt. 34 b, 10588.) Der Antrag des Magistrates betreffend neun Berufungen gegen die Abweisung von Ansuchen um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren wird genehmigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. Z. 4526, E. B. 3686) Miete von Geschäftsräumen in Mödling;

(P. Z. 4528, Str. B. 2256) Einbau von Fußgruben in der Straßenbahnwagenhalle Speising;

(P. Z. 4532, Str. B. 206) Abänderung des Arbeitsvertrages III der Straßenbahnen.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 4521, M. Abt. 18, 3261.) Baulinienbestimmung für die Verlängerung der Anton Sattler-Gasse und der Straße „Am langen Feld“ im 21. Bezirke.

Bericht

über die Sitzung am 5. Oktober 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und B. Emmerling.

Anwesende: B. Hoß und die StR. Breitner, Sokrda, Kunzschak, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speijer, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 4697, M. Abt. 34 b, 8594.) Der Berufung der Spezialbronzen- und Metallwalzwerk A.-G. gegen den Bescheid des Magistrates vom 9. Juli 1926, Z. 9008, womit der begünstigte Wasserbezug im Sinne des § 9, Absatz 1 des Gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für ihren Fabriksbetrieb 13. Mosbacherstraße 14 und Karl Bauer-Gasse 28 aberkannt wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 4698, M. Abt. 34 b, 11022.) Der Berufung der Filmfabrik „Ambor“ gegen den Bescheid der M. Abt. 34 b vom 31. August 1926, Z. 9809, womit der begünstigte Wasserbezug im Sinne des § 9, Absatz 1 des Gesetzes vom 23. Jänner 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 14, für dieses Gebäude aberkannt wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 4713, M. Abt. 23 a, 1760.) Zur Deckung des bei der Fundamentherstellung des Dr. Karl Luegerdenkmales sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 502/3 „Fundierungsarbeiten zur Errichtung eines Dr. Karl Luegerdenkmales“ in der Höhe von 6000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4716, M. Abt. 33, 1156.) Zur Deckung des an das Land Niederösterreich zu leistenden Beitrages zu den Kosten des hydrographischen Dienstes im Jahre 1926 wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 522/7 „Wasserstands- und Niederschlagsmessung“ in der Höhe von 750 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4737, M. Abt. 25 a, 3008.) An Stelle der bisherigen Begünstigungen für den Besuch der Schwimmhalle des städtischen Förderbades durch Bürger- und Mittelschüler wird ab 1. Oktober 1926 die unentgeltliche Benützung der Schwimmhallen des städtischen Förder- und des städtischen Amalienbades für die Durchführung des obligatorischen Schwimmunterrichtes für Schüler und Schülerinnen der Wiener öffentlichen Volks- und Bürgerschulen durch den Wiener Stadtschulrat einschließlich der unentgeltlichen Wäschebeistellung nach dem Berichte und den Bedingungen der M. Abt. 25 a genehmigt.

(P. Z. 4704, M. Abt. 25 a, 2554.) Das Ansuchen des Stadtschulrates, 9. Inspektionsbezirk, um Mitbenützung der Schwimmhalle des Förderbades zur Abhaltung eines Schwimmkurses für Lehr-

personen in der Zeit von 1 bis 3 Uhr nachmittags wird für das Schuljahr 1926/1927 bewilligt; den Kursteilnehmern wird eine 50prozentige Ermäßigung ohne Beistellung von Wäsche für die Dauer dieses Kurses zugestanden.

Berichterstatter StR. Speijer:

(P. Z. 4709, M. Abt. 1, 708.) Zur Deckung des im Jahre 1925 aufgelaufenen Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 104/1 c „Erziehungsbeiträge“ und zur Ausgabrubrik 104/6 „Beitragsleistung der Gemeinde Wien für die obligatorische Krankenversicherung der städtischen Pensionsparteien“ je ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 8845 S, beziehungsweise 10.425,82 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4708, M. Abt. 1, 707.) Zur Deckung des durch den Zuwachs an Lehrerswaisen bedingten Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik III „Waispensionen“ des Sondervoranschlages Nr. 1 „Wiener städtischer Lehrerpensionsfonds“ in der Höhe von 19.000 S bewilligt, der im erhöhten Zuschuß der eigenen Gelder bedeckt ist. Zur Deckung des gegenüber dem Voranschlag durch vermehrte Auszahlungen an Waispensionen sich ergebenden weiteren Abganges des Lehrerpensionsfonds wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost I d a „Ruhe- und Versorgungsgewinne von Lehrpersonen“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen, Allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 19.000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4711, M. Abt. 1, 717.) Die von der Gemeinde bestellten Flurhüter erhalten, sofern sie eine ununterbrochene Dienstzeit von acht Wochen vollstreckt haben, zu ihrem Lohne einen Zuschuß von 1 S für jede tatsächlich im Dienste gestandene Arbeitswoche unter der Voraussetzung, daß ihre Dienstleistung eine zufriedenstellende war und die Auflösung des Dienstverhältnisses infolge einer vom Angestellten nicht verschuldeten Kündigung erfolgte. Dieser Lohnzuschuß ist bei Dienstaustritt fällig. Zur Deckung der sich ergebenden Mehrkosten wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 103/11 „Bezüge der Flurwächter“ in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4688, E. B. 2751.) Das für die Werksleiter der städtischen Elektrizitätswerke in Vorschlag gebrachte Gehaltschema wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1926 genehmigt.

(P. Z. 4712, M. Abt. 1, 580.) Zur Deckung des aus der Erhöhung des Vertragshonorares des Leiters des Uhrenmuseums sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 103/4 b „Bezüge des Leiters des Uhrenmuseums“ in der Höhe von 630 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4689, M. D. 5287.) Der Antrag des Ing. Josef Mattis auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand bezüglich der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 1. Februar 1926, M.-Z. 1598/25, erfolgten Ueberreihung in das Schema der Verwaltungsbeamten wegen fehlender Rechtsmittelbelehrung wird abgewiesen. Begründung: Gemäß Artikel II, Absatz 6 des E.-G.-B.-G. vom 21. Juni 1925, B.-G.-Bl. Nr. 273, gelten die Verfahrensbestimmungen nicht für die Behandlung der Angelegenheiten des Dienstverhältnisses der Angestellten des Bundes, der Länder, Bezirke und Gemeinden zu ihrem Dienstgeber. Das Ansuchen um Wiedereinsetzung im Sinne des § 71, Absatz 1, lit. b) des A.-B.-G. ist daher als gesetzlich unbegründet abzuweisen.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 4745, M. D. 7102) Magistratsvizedirektor Dr. August Mahr (Dank und volle Anerkennung des Gemeinderates mit Rücksicht auf die hervorragende und hingebungsvolle Dienstleistung und die während der Dienstzeit erworbenen großen Verdienste);

(P. Z. 4687, E. B. 1924) Vizeinspektor Georg Wippel;

(P. Z. 4691, M. Abt. 2, 18054) Inspektor Franz Hofmeister;

(P. Z. 4690, M. Abt. 2, 10813) Beerbidigungsbeihilfe Johann Schneider;

- (P. Z. 4692, M. Abt. 2, 18246) Oberamtsgehilfe Franz Hofer;
 (P. Z. 4694, M. Abt. 2, 17506) Oberamtsgehilfe Thomas Weigl;
 (P. Z. 4693, M. Abt. 2, 17732) Steinbruchaufseher Jakob Lufsch;
 (P. Z. 4695, M. Abt. 2, 17733) Steinbruchaufseher Andreas Mlekus;
 (P. Z. 4696, M. Abt. 2, 17730) Steinplatzwächter Ignaz Meier.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 4699, M. Abt. 42, 1299.) Der Beschwerde der Aloisia Haas gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 24. April 1926, Z. 892, womit ihr die Bewilligung zur Benützung des ihr auf dem Raschmarkte zugewiesenen Verkaufsstandes 849 entzogen worden ist, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.
 (P. Z. 4717, M. D. 5889.) Die Kosten der Drucksorten, die zur Verrechnung und Kontrolle der bei Ausübung des Organmandates bei lokalpolizeilichen Uebertretungen eingehobenen Strafbeträge dienen, werden der Polizeidirektion in der Höhe von 1200 S pro 1926 ersetzt. Außerdem wird ein Beitrag in der Höhe von 2400 S behufs Anschaffung von Schutzhüllen zur Verwahrung der Organmandate durch die Sicherheitswachbeamten der Polizeidirektion geleistet. Zur Deckung des sich hiedurch ergebenden Erfordernisses per 3600 S wird für das Jahr 1926 ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 608/1 c „Kanzleierfordernisse“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 4732, M. Abt. 41, 160.) Die Errichtung einer Linsenfortieranlage in den Lagerhäusern der Stadt Wien wird mit einem Kostenaufwand von 20.000 S bewilligt. Für diese nicht vorgesehene Ausgabe wird ein Kredit in gleicher Höhe für das Jahr 1926 bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost Nr. 4 „Kosten der Errichtung einer Linsenfortieranlage“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ zu verrechnen und in dem Gebarungsergebnis zu bedecken ist.

(P. Z. 4733, M. Abt. 41, 165.) Die Errichtung einer Deckmahlanlage in den Lagerhäusern der Stadt Wien wird mit einem Kostenaufwand von 14.500 S bewilligt. Für diese nicht vorgesehene Ausgabe wird für das Jahr 1926 ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Kreditpost Nr. 5 „Kosten der Errichtung einer Deckmahlanlage“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ zu verrechnen und im Gebarungsergebnis zu bedecken ist.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 4700, M. Abt. 7, 20437.) Der Beschwerde des Josef Hanus gegen die Magistratsentscheidung vom 7. August 1926, M. Abt. 7, 20437, womit sein Ansuchen um Weiterbelassung des Pflegebeitrages für sein Kind Josef Hanus abgewiesen wurde, wird aus den Gründen des abweislichen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 4720, M. Abt. 7, 20995.) Zur Deckung des aus der gesteigerten Inanspruchnahme der „Mutterhilfe für mittellose Frauen (zur Bekämpfung der Erbsyphilis)“ entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 308/1 b „Mutterhilfe für mittellose Frauen“ in der Höhe von 10.600 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 4719, M. Abt. 49, 7207.) Zur Deckung des aus größeren Uhrenankäufen sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 707/1 a „Ausgaben für das städtische Uhrenmuseum, Barausgaben“ in der Höhe

von 1000 S bewilligt, der zum größeren Teile auf der Einnahmsrubrik 707/1 „Uhrenmuseum, Eintrittsgebühren“ seine materielle Deckung findet und mit dem restlichen Teile auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Die Ausschußanträge zu nachstehend angeführten Geschäftsfällen werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 4715, M. Abt. 34 a, 9649.) Zuschußkredit für die Erweiterung der Wasserleitungsanlagen.

(P. Z. 4703, M. Abt. 31, 3600.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Römorgasse, Spindelegergasse und Seitenberggasse im 16. Bezirke.

(P. Z. 4681, M. Abt. 18, 1788.) Baulinienabänderung für Teile der Ullmannstraße und der Linken Wienzeile im 14. Bezirke.

(P. Z. 4682, M. Abt. 18, 3369.) Baulinienabänderung für die Kernstraße im 12. Bezirke.

(P. Z. 4702, M. Abt. 40, 17303.) Aufhebung der Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten für den Bau der Druckregleranlage der städtischen Gaswerke in der Allee des inneren Lerchenfelder Gürtels.

(P. Z. 4714, M. Abt. 26, 5780.) Zuschußkredit für die Herstellung eines Filmvorführungsraumes.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 4710, M. Abt. 2, 17227.) Zuschußkredit für „Todfallsbeiträge“.

(P. Z. 4705, M. Abt. 32, 1114.) Abänderung der Lohnansätze für die Steinmeße in den städtischen Granitwerken Mauthausen.

Berichterstatter StR. Breitenner:

Subventionen:

(P. Z. 4721, M. Abt. 4, 3391.) Verschönerungsverein Jedlese; (P. Z. 4722, M. Abt. 4, 3122) Verein der Naturbeobachter und Sammler;

(P. Z. 4724, M. Abt. 4, 3498) Verein der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler;

(P. Z. 4725, M. Abt. 4, 3393) Wiener Volksbildungsverein; (P. Z. 4723, M. Abt. 4, 3425) Bildungsstelle des Oesterreichischen Senefelderbundes.

(P. Z. 4734, M. Abt. 4, 3499.) Voranschlag zur Vorbereitung der Beethovenzentenarfeier.

(P. Z. 4733, M. Abt. 4, 3525.) Kapitalserhöhung bei der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Gesellschaft m. b. H.

(P. Z. 4731, M. Abt. 4, 3522.) Verrechnung der für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Hygieneausstellung bewilligten 100.000 S.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 4729, M. Abt. 45, 1015.) Zuschußkredit für einen Grundanlauf an der Paleggasse und Redtenbachergasse im 16. Bezirke von C. Ash & Sons.

(P. Z. 4728, M. Abt. 45, 1126.) Zuschußkredit für den Ankauf des Hauses 2. Engerthstraße 143 von Dr. Johann Redtenbacher.

(P. Z. 4718, M. Abt. 44, 47/84.) Verkauf von 24 schmalspurigen Holzseifenbahntransportwagen an die Bundesbahnen. (Zehn Stadträte anwesend.)

(P. Z. 4730, M. Abt. 45, 1147.) Ankauf der Liegenschaft Einl.-Z. 63, 68, 69, Grundbuch Weinhaus, von Moiss und Anna Moißl.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
 Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
 1780
 Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 27. September 1926.

Vorsitzender: G. R. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G. R. Biner, Innerhuber, Käthe Königstetter, Kummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl und Untermüller; ferner Ob. Mag. H. Bock und Mag. R. Dr. Kritschka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Rinzl.

Vorsitzender G. R. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichtersteller StR. Speiser:

(Z. 1241, M. Abt. 1, 764.) 1. Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1926 treten in den Anstellungsbedingungen der an den städtischen Frauenberufsschulen tätigen Lehrkräfte nachstehende Änderungen ein:

a) Die an den städtischen Frauenberufsschulen hauptberuflich verwendeten Lehrpersonen werden nach Gruppe IV des Gehaltsschemas der allgemeinen Dienstordnung mit dem Anspruche auf die dajelbst vorgesehenen Klassen- und Stufenvorrückungen entlohnt.

Für die Bemessung der Bezüge wird die an der Frauengewerbeschule, beziehungsweise an der Koch- und Haushaltungsschule ununterbrochen zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.

Die Lehrverpflichtung wird mit wöchentlich 30 Unterrichtsstunden festgesetzt. Auf die Lehrverpflichtung zählen nur wirklich erteilte Unterrichtsstunden; alle anderen Dienstaufgaben, wie Vorbereitung, Leitung von Lehrwerkstätten, administrativer Kanzleibienst, Internatsdienst oder Einkausen und Herrichten der Speisen und dergleichen werden in die Lehrverpflichtung nicht eingerechnet und sind nach Maßgabe des dienstlichen Erfordernisses ohne Anspruch auf besondere Vergütung zu verrichten.

Assistentinnen, das sind Lehrkräfte, die neben einer Lehrkraft tätig sind, erhalten zwei Drittel der jeweiligen Anfangsbezüge der Gruppe IV des Gehaltsschemas.

Der jährliche Erholungsurlaub gebührt in dem für die Verwaltungsangestellten der Gruppe IV jeweils festgesetzten Ausmaße.

Im übrigen tritt eine Aenderung der rechtlichen Natur des Dienstverhältnisses und der sonstigen bisherigen Vertragsbestimmungen nicht ein.

b) Das Entgelt der nebenberuflich verwendeten Lehrkräfte wird einheitlich mit 8 S monatlich pro Wochenstunde festgesetzt.

c) Die Lehrkräfte in aushilfsweiser Verwendung erhalten die jeweiligen Anfangsbezüge der Gruppe IV des Gehaltsschemas.

2. Die vertragsmäßig angestellte Hauswartin der städtischen Koch- und Haushaltungsschule wird ab 1. Jänner 1926 nach Gruppe X des Gehaltsschemas der allgemeinen Dienstordnung mit dem Rechte auf Vorrückung entlohnt. Für die Bezugsbemessung wird die an dieser Schule ununterbrochen zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.

3. Die derzeit an den städtischen Frauenberufsschulen hauptberuflich angestellten Lehrkräfte erhalten gemäß der im Punkt 1 festgesetzten Bestimmungen die aus dem vorgelegten Verzeichnisse A ersichtlichen Ränge.

(Z. 1228, M. D. 5436.) Für die mit der Vorentscheidung der Gemeinde nach dem Mietengesetze bestellten Beamten der Schlichtungsstellen werden in Abänderung der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 2. März 1925, M.-Z. 249, festgesetzten Gebührenzulagen als Entschädigung für die außerhalb der vorgeschriebenen Amtszeit durchgeführten Verhandlungen mit Wirksamkeit vom 1. August 1926 bis auf weiteres folgende Gebührenzulagen festgesetzt:

I. Für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 1 und 11 monatlich je 60 S;

II. für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 4, 6, 7, 8, 14, 15, 19, 20 und 21 monatlich je 90 S;

III. für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 5, 9, 10, 12, 17 und 18 monatlich je 150 S;

IV. für die Schlichtungsstellen bei den magistratischen Bezirksämtern 2, 3, 13 und 16 monatlich je 180 S.

Die Bestimmungen des letzten Absatzes des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses I vom 2. März 1925, M.-Z. 249, bleiben aufrecht.

(Z. 1222, M. Abt. 9, 7987.) Der Aspirant des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz Dr. Viktor Gorliger wird mit Rang vom 1. September 1926 zum Sekundararzt ernannt.

(Z. 1235, M. Abt. 9, 7966.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Friedrich Rihwarden, zugeteilt der Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, wird bis 30. November 1927 verlängert.

(Z. 1210, M. Abt. 2, 14859.) Die nach der Dienstordnung entlohnte Pflegerin des Zentralkinderheimes Margarete Wanko wird bei Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung als Erziehungsgruppenführerin in Gruppe IV der städtischen Angestellten umgereicht. Hierbei wird eine zweijährige Bewährungsfrist vorgeschrieben. Bei nicht zufriedenstellender Dienstleistung in der höheren Gruppe würde die Rückveretzung in die frühere Standesgruppe so erfolgen, als ob nie eine Ueberetzung in eine höhere Standesgruppe stattgefunden hätte.

(Z. 1121, M. Abt. 2, 9655.) Umwandlung der dienstordnungsmäßigen Abfertigung der definitiven Hilfsarbeiterin der städtischen Werkstätten Anna Koval in eine außerordentliche Zuwendung auf Lebensdauer im Ausmaße von 65 S monatlich.

(Z. 1025, M. Abt. 9, 4076.) Die vertragsmäßige Anstellung eines Priesters für den Seelsorgedienst im Versorgungshaus Liesing wird im Sinne des Vorlageberichtes genehmigt.

(Z. 1230, M. Abt. 2, 8433.) Das Ansuchen der Pflegerin im dauernden Ruhestand Hermine Hoffmann um Anrechnung von an Wiener Fondskrankenanstalten und im Versorgungshaus Lainz zurückgelegten Vordienstzeiten wird abgelehnt.

(Z. 1223, M. Abt. 2, 6883.) Dem definitiven Aufseher der Erziehungsanstalt Eggenburg im dauernden Ruhestand Franz Mayer werden aus dem Titel der Kriegsinvalidität gemäß dem Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Juli 1920, beziehungsweise 4. Mai 1921 mit Rückwirkung auf den Zeitpunkt der Pensionierung zehn Jahre für die Pensionsprozente zugerechnet.

(Z. 1248, M. Abt. 2, 19164.) Zur Zuerkennung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerswaise Irene Kindler, geboren 28. Juni 1903, ab 1. August 1926 auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1246, M. Abt. 1, 765.) Der vom Stadtschulrate für Wien gemäß § 28, Absatz 3, Lehrerdienstgesetz in Aussicht genommenen Verfügung, wonach die erledigten Leiterstellen an Knabenschulen für männliche Bewerber, hingegen jene an Mädchenschulen und an unter einer gemeinsamen Leitung verbundenen Knaben- und Mädchenschule für beide Geschlechter ausgeschrieben werden, wird zugestimmt.

(Z. 1140, M. Abt. 2, 12261.) Der Leopoldine Figl, Mutter des verstorbenen Magistratskommissärs Dr. Karl Figl, wird eine Jahresgabe von monatlich 50 S vom 1. August 1926 an bis Ende des Jahres 1929, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 1226, M. Abt. 2, 11921.) Der Aushilfsdienerswitwe Antonie Martinke wird eine Jahresgabe von monatlich 30 S vom 1. Oktober 1926 bis Ende des Jahres 1928, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung, bewilligt.

(Z. 1239, M. Abt. 2, 18774.) Zur Weiterbelassung des Bürger-schullehrers Albert Kraßnigg in der Eigenschaft als Leiter der pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien für die Dauer des Schuljahres 1925/26 wird nachträglich die Zustimmung erteilt; ferner wird die Zustimmung erteilt, daß Bürger-schullehrer Albert Kraßnigg in obiger Eigenschaft bis auf jederzeitigen Widerruf, längstens jedoch bis zum Schlusse des Schuljahres 1926/27, unter Belassung der Bezüge beurlaubt werde.

(Z. 1224, M. Abt. 2, 17603.) Die Laufburschen des Lagerhauses Robert Schloffer, Alois Cepel, Johann Kammerer und Emmerich Barutsch werden mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1926 der allgemeinen Dienstordnung unterstellt und in der Gruppe V als

Kanzleibeamte mit achtstündiger Arbeitsverpflichtung eingereiht. Als Rangstag in der Bezugsklasse 9, Stufe 5, gilt der 1. Juni 1926.

(Z. 1190, M. Abt. 2, 15343.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages an die Oberlehrerwitwe Otto Fleischmann bis zur Vollenbung der Studien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahre, wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden genehmigt:

(Z. 1227, M. Abt. 2, 18085) Marie Clement, Desinfektionsarbeiterwitwe;

(Z. 1236, M. Abt. 2, 15161) Franziska Währinger, Küchenmagazineurwitwe;

(Z. 1237, M. Abt. 2, 18154) Elsa Schöpfer, Primararztenwitwe.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(Z. 1229, M. Abt. 2, 15547) Leopoldine Belikowsky, diplomierte Pflegerin;

(Z. 1232, M. Abt. 2, 18687) Hildegard Sedlacek, Kindergärtnerin.

Nachstehende Geschäftsstücke wurden vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Gemeinderatsausschuß II vorgelegt:

(Z. 1244, M. Abt. 1, 707.) Erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabe rubrik III „Waispensionen“ des Wiener städtischen Lehrerpensionsfonds und zur Kreditpost 1 d a „Ruhe- und Versorgungsgenüsse von Lehrpersonen“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen“.

(Z. 1099, M. Abt. 1, 717.) Erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabe rubrik 103/11.

(Z. 1233, M. Abt. 43, 3214.) Zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Anhanges 1 zum Sondervoranschlage Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Gemeinderatsausschuß VIII vorgelegt:

(Z. 1245, Str. B. 206.) Abänderung des Arbeitsvertrages III.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vom Gemeinderatsausschuß I genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

(Z. 1247, M. Abt. 1, 763.) Angestellte außerhalb des Gehaltsschemas. Einmalige Zuwendung.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 6. Oktober 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Hellmann und Marie Wielisch.

Amtsf. StR.: Richter.

Anwesende: Die GRe. Beisser, Berman, Dr. Aline Furtmüller, Groß, Henzl, Herstein, Kieja, Mah und Stubianek; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Klauß, Marusch, Dr. Pferinger und Dr. Köpff.

Schriftführer: Berv. Sefr. Polt.

Vorsitzender GRe. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 58, M. Abt. 53, 2704.) Die für die leihweise Ueberlassung von Pölgapparaten anlässlich der Vornahme von Pölgarbeiten der Feuerwehr im Hause 9, Badgasse 3 erwachsene Gebühr von 685.85 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieven.

(Z. 20, M. Abt. 53, 5007.) Gegen die Erteilung der von Franz Huber angestrebten Konzession zum periodischen Personentransporte mit Automobilen zwischen Stadtbahnhaltestelle Heiligenstadt und Klosterneuburg-Kierling wird unter nachfolgenden Bedingung gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung keine Einwendung erhoben. 1. Die

Bestimmung des Standplatzes bleibt vorbehalten. 2. Fahrgäste, welche nur die Strecke Heiligenstadt (Stadtbahnhof)—Rufsdorfer Platz, beziehungsweise umgekehrt befahren wollen, dürfen nicht befördert werden. Ein Anhalten zur Aufnahme und zum Absetzen von Fahrgästen darf zwischen Heiligenstadt (Stadtbahnhof) und Rufsdorfer Platz, beziehungsweise umgekehrt, nicht stattfinden. 3. Es dürfen nur luftbereifte, maschinell vollkommen geeignete Kraftwagen zur Verwendung gelangen, die über bequeme Sitzgelegenheiten und Einstiege verfügen und, falls sie offen karossiert sind, mit gutschließenden Seitenteilen versehen sein.

Gegen die Erteilung der von Richard Haas und Wilhelm Tlapel angestrebten Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes Wien 19. Heiligenstadt (Stadtbahnhof) nach Krixendorf, beziehungsweise 9. Althanplatz bis Krixendorf wird Einspruch erhoben, da ein Bedarf nach weiteren Konzessionen nicht gegeben erscheint.

Vorsitzende: GR. Marie Wielisch.

Berichterstatter GR. Hellmann:

(Z. 46, M. Abt. 48, 621.) Zu der vom Stadtschulrate mit Beginn des Schuljahres 1926/1927 verfügten Auflösung der mit der R. B. Sch. 20. Leipziger Platz 1 unter einer Leitung verbundenen Knabenvolksschule wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 47, M. Abt. 48, 622.) Zur Errichtung einer zweiten Expositionsklasse zur R. u. M. B. Sch. 11. Bachmairgasse 6 an der R. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 45, M. Abt. 48, 599.) Zur versuchsweisen Errichtung einer erweiterten Oberstufe (Bürgerschule) an der städtischen Taubstummen-schule 19. Hofzeile 15 wird die Zustimmung erteilt.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter StR. Richter:

23 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

53 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 69 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 4 Fällen wird die vorgeschriebene Taxe für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 18 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Taxe für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 152 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 26 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgelehnt.

In 1 Fall wird der Zusicherungsbeschuß in einen Aufnahmsbeschuß abgeändert.

Der Ausschusantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatter StR. Richter:

(Z. 57, M. Abt. 52, 2408.) Bauliche Umgestaltung in der Hauptfeuerwache Döbling. Bewilligung eines zweiten Zuschußkredites.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Neubau: 21. Oktober, 5 Uhr.

Fünfhaus: 21. Oktober, 5 Uhr.

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparthungen.

Niedrige Vermittlungsgebühr

nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentlich im

„Realitätenanzeiger“

des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



1800

Dorotheum — Realitätenabteilung

Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.

Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66

Telephon: Zentrum 2016 und 2017

Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.

Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:

Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 10. bis 16. Oktober 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 20.195 q (— 1821), Kartoffeln 13.232 q (— 561), Obst 19.856 q (+ 296), Agrumen 1465 Kisten (— 100), Butter 337.3 q (— 25.4), Eier 1,221.300 Stück (+ 62.200).

Auf dem Rindermarkt waren gegen die Vorwoche um 600 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 104 bis 180 g, ungarische 104 bis 190 g, rumänische 106 bis 190 g, jugoslawische 102 bis 170 g, tschechoslowakische Ia 192 bis 210 g, IIa 180 bis 190 g, Stiere 100 bis 135 g, Kühe 96 bis 130 g, Weindvieh 33 bis 100 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 165 bis 235 g, ausgeweidete 180 bis 270 g, Fleischschweine 220 bis 275 g, Fettschweine Ia 220 bis 230 g, IIa 200 bis 215 g, Lämmer 140 bis 220 g, Schafe im Fell 90 bis 170 g, ohne Fell 110 bis 210 g, Ziegen 40 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 180 bis 255 g, lebende Fettschweine 175 bis 200 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Gegen die Vorwoche haben sich die Bahnzufuhren um 8 Waggons mit 41.5 Tonnen verringert. Durch die bedeutend größeren Achszufuhren, besonders an Schuinen, wurde die Zufuhr so ziemlich auf das vorwöchentliche Quantum gehoben. Im Kleinhandel verbilligte sich: Minderes Rindfleisch bis 20 g (180 bis 500), minderes Kalbsfleisch um 20 g (240 bis 660), minderes Ziegenfleisch um 20 g (120 bis 180 g), minderes Schweineschmalz um 20 g (280 bis 340). Die Zufuhren an Wildbret und Geflügel waren so ziemlich gleich wie in der Vorwoche. Von Fischen wurden insbesondere Seefische in größerer Menge zugeführt. Die Preise blieben sowohl bei Wildbret und Geflügel als auch bei Fischen im Vergleiche zur Vorwoche unverändert.

Baubewegung

vom 16. bis 19. Oktober 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

13. Bezirk: Siedlerhaus, Wolfersberg, Parzelle 415, von Messirel, Bau-
führer Meltchar (10833).
" " Siedlerhaus, Wolfersberg, Parzelle 11, von Prasthinger,
Bauführer Weigl (10834).
" " Siedlerhaus, Wolfersberg, Parzelle 179, von Schaubera,
Bauführer Tomajovskij (10835).
" " Siedlerhaus, Wolfersberg, Parzelle 14, von Mas, Bau-
führer Kerr (10836).
" " Siedlerhaus, Wolfersberg, von Stunskij, Bauführer Görlisch
(11068).
" " Siedlerhaus, Wolfersberg, von Stiz, Bauführer Beer (11274).
" " Siedlerhaus, Wolfersberg, von Machovits, Bauführer
Pleffinger (11338).
15. Bezirk: Wohnhaus, Neusserplatz, von der Gemeinde Wien (2209).
" " Wohnhaus, Schweglerstraße 52/54, von Gebrüder Schlar-
baum (2238).
18. Bezirk: Villa, unbenannte Gasse bei Starkfriedgasse, Einl.-Z. 602,
Pöbelsdorf, von Franz Arbuschel, Bauführer Oslar
Dohan (5931).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Wartehalle und Ausstellung, Elisabethstraße 12, von Ge-
brüder Böbler & Komp., Bauführer Bauunternehmung
Pittel & Draufewetter (19300).

4. Bezirk: Liegeterrasse, Kolschitzgasse 9, vom St. Josef-Kinderospitale,
Bauführer Jaqu. Prolesch (19142).
8. Bezirk: Hofüberdeckung, Strozsigasse 47, von Josef Markus, Bau-
führer Anton Ernta (19224).
9. Bezirk: Umänderung der Werkstättenräume in Wohnungen, Glaser-
gasse 11, von Maluschek & Komp., Bauführer Ing. J.
Neubauer (19101).
" " Kanal, Liechtensteinstraße 99, von Franz Frühweiss, Bau-
führer Wiener Baugesellschaft (19211).
11. Bezirk: Einwölben dreier Aborte, Dittmannngasse 3, Bauführer Franz
Kabelac (2540).
" " Wohnung und Waschküche, Fünfte Landengasse, Kat.-Parz.
652, von Johann Niederhumer, Bauführer Franz Buzek
(4315).
12. Bezirk: Azetylengasanlage, Wienerbergstraße 31, von A.-G. „Alfa
Separator“, Bauführer Franz Behdl (9417).
12. Bezirk: Einfriedung, Schöbglgasse 12, von Oswald Slama, Bau-
führer derselbe (Josef Zandera) (4855).
" " Schuppen und Waschküche, Breitenfurter Straße 56, von
Franziska Schneider, Bauführer Johann Publit (4976).
" " Garage, Grieshofgasse 5, von May und Theresia Raff, Bau-
führer Karl Gottfried Bed (9513).
13. Bezirk: Zubau, St. Veit-Gasse 50, von Grüner, Bauführer Glisch
(5527).
" " Zubau, Beckmannngasse 53, von Rozny, Bauführer Hajzl
(5717).
" " Zubau, Hadinger Kai 9, von Mayer, Bauführer Leisch
(5883).
" " Zubau, Stock im Weg, von Hauer, Bauführer Brunner
(5872).
" " Schuppen, Einl.-Z. 398, Ober-Baumgarten, Bauführer Bau-
gesellschaft Faltis & Dent (5522).
" " Regelpbahn, Felbigergasse 66, von Feige, Bauführer Endisch
(5606).
" " Gartenhaus, Einl.-Z. 776, Lainz, von Glatter, Bauführer
Bohn (5604).
" " Kanal, Anschützgasse 33, von Schlosser, Bauführer Schober
(5602).
" " Einfriedung, Linzer Straße 256, von Mosbacher, Bauführer
Biederermann (5667).
" " Verkaufshütte, Steinbruchstraße 3, von Graf, Bauführer
Schägl (5779).
" " Garage, Mazingergasse 10, von Katschthaler, Bauführer
Frühwirth (5882).
" " Gartenhaus, Küniglberg, von Kropfenbauer, Bauführer
Weidisch (5873).
14. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Arnsteingasse 26, von Seraphine Winkler,
Bauführer Johann Trinkl & Komp. (2902).
" " Steinzeugrohrkanal, Storchengasse 21, von Em. Schulz,
Bauführer Emil Liebesny (2916).
" " Steinzeugrohrkanal, Geibelgasse 21, von Hoher & Libal,
Bauführer Franz Seidl (2932).
" " Steinzeugrohrkanal, Denglergasse 6/8, von Karl Frank,
Bauführer Johann Konasiemicz (3024).
" " Zu- und Umbau, Graumannngasse 11/13, von „Excelsior“,
Bauführer W. Schallinger (2890).
15. Bezirk: Garage, Weingasse 27, von R. Venthofer, Bauführer Hans
Kemper (2241).
" " Benzineinlagerung, Rofinngasse 13, von Johann Grimas,
Bauführer Johann Kiepling (2266).
" " Garage, Neubaugürtel 37, von Anton Brodmann, Bauführer
Sommer (2267).
" " Steinzeugrohrkanal, Neubaugürtel 17, von Hermann Eben-
spanner, Bauführer Max Mühlbauer (2277).
" " Steinzeugrohrkanal, Gschlängergasse 15, von Rudolf Kirn-
bauer, Bauführer Franz Haberjohn (2287).
16. Bezirk: Rohrschmiede, Oboatergasse 35, von Werner & Pfeleiderer
A.-G., Bauführer Johann Gruber (16774).
" " Lokal, Thaliastraße 5, von Brüder Prasthal, Bauführer
Anton Wajtl (16794).
" " Garage, Johann Nepomuk Berger-Platz 8, von Georg und
Hermine Hein, Bauführer Friedrich Wohlmeier (16817).
" " Rauchfang, Keulerchenfelder Straße 61, von Johann Wurst,
Bauführer Adalbert Millit (16871).

16. Bezirk: Verkaufsst, Lerchenfelder Gürtel 57, von Moritz Pioner, Bauführer Hans Danus (16872).
 17. Bezirk: Kanalauswechslung, Klopstockgasse 26, von Reg. Hofirel, Bauführer Josef Gibisch (8133).
 " " Waschküche, Manfengasse 8, von Silvi Caproni, Bauführer Gräf & Komp. (8129).
 18. Bezirk: Zimmerzubau, Am Schafberg, Kat.-Parz. 589, Pöckleinsdorf, von Betty Gruber, Bauführer Josef Slama (5643).
 20. Bezirk: KraftwagenEinstellraum, Lehtstraße 43, von Siegel & Komp., Bauführer Johann Hanga (19132).
 21. Bezirk: Schuppen, Prager Straße 203, von Franz Magdler, Bauführer Max Kemlein (4273).
 " " Garage, Rühnergasse 50, von Alois Neugebauer, Bauführer Hofschel (4310).
 " " Glasveranda und Baderaum, Schwemmädergasse 5, von Johann Georg Haupt, Bauführer Johann Pawelka (4313).
 " " Trockenraum, Schwemmädergasse 4, von Karl Rieschlag, Bauführer Johann Pawelka (4315).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Ballnerstraße 3, A. Arnsenbach (19105).
 " " Weiburggasse 25, A. Barber (19237).
 " " Weiburggasse 26, C. Fleischer (19288).
 " " Planfengasse 6 (19294).
 2. Bezirk: Laffallestraße 36, Hans Deutsch (19176).
 3. Bezirk: Ungargasse 28, B. Altmann (19141).
 6. Bezirk: Brückengasse 1, Ing. R. Zwerina (19394).
 9. Bezirk: Porzellangasse 51 (19364).
 12. Bezirk: Hofallgasse 23, Karl Danzinger (4916).
 " " Gierberggasse 9, Karl Danzinger (4975).
 13. Bezirk: Diebinger Hauptstraße 162, Dypolzer (5669).
 " " Amalienstraße 25, Quigner (5670).
 " " Feldkellergasse 8, Wifeder (5718).
 " " Feldkellergasse 64, Eisengart (5716).
 " " Benzinger Straße 64, Fröhlich (5804).
 " " Samiltongasse 9, Haberjohn (5881).
 " " Beckmannsgasse 3, Weigand (5880).
 " " Meißelstraße 71, Habel (5524).
 " " Sportplatz 4, Beranek (5323).
 " " Einwaggasse 9, Hanjal (5525).
 " " Diebinger Hauptstraße 72, Kienefel (5526).
 " " Breitensee Straße 6, Federfel (5529).
 " " Würzburggasse 39, Weibisch (5607).
 " " Einsiedeleigasse 33, Roffigaul (5608).
 14. Bezirk: Schweglerstraße 31, Stephan Houfek (2891).
 16. Bezirk: Hasnerstraße 125, Franz Blank (16873).
 17. Bezirk: Ottatringer Straße 82, Johann Horak (8130).

Parzellierung.

18. Bezirk: Hoedegasse, Einl.-Z. 254, Kat.-Parz. 7, 8, 9, Gersthofer, von der Wiener Bezirkskrankenkassa (4016).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausfertigung der Baulinien wurden überreicht:

11. Bezirk: Gänsbachergasse, Einl.-Z. 386, Grundbuch Simmering, von der Hans-, Zute- und Textilindustrie-A.-G. (2539).
 " " Simmeringer Hauptstraße 171, Einl.-Z. 175, Grundbuch Simmering, vom katholischen Männerverein St. Laurentz (2576).
 13. Bezirk: Breitensee, Kat.-Parz. 442/10, Köllner (5504).
 " " Speifing, Einl.-Z. 159, von Spiller (5536).
 " " Breitensee, Kat.-Parz. 260/1, von Sobotta (5535).
 15. Bezirk: Neufferplatz, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 b (2194).
 Neufferplatz, von Architekt Ing. Michael Rosenauer (2177).
 18. Bezirk: Hameaufstraße, Einl.-Z. 126, Salmansdorf, von Josef Piller (3984).
 " " Sommerhaide, Stift Klosterneuburg, Landt.-Einl.-Z. 290, Neufstift am Walde, Kat.-Parz. 488/17, von Ernst Lehmann (3996).
 " " Sommerhaide, Stift Klosterneuburg, Landt.-Einl.-Z. 290, Neufstift am Walde, Kat.-Parz. 488/16, von Josef Panh (3997).

Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5062.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse.

Anbotverhandlung am 28. Oktober, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 2106.

Gas-, Wasserleitungs- und elektrische Installation

für die Siedlung 11. Weissenbödenstraße.

Anbotverhandlung am 29. Oktober, 9 Uhr für die elektrische Installation, 10 Uhr für die Gas- und Wasserleitungsinstallation in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 5134.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse.

Anbotverhandlung am 4. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse.

Diese Ausschreibung, enthalten im Heft 82, wird widerrufen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

21. Oktober, halb 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Dampfgasse (Heft 81).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 82).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 18. Antonigasse (Heft 82).
 25. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretengürtel, Block IV (Heft 83).
 — 3/4 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlagnahme)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Hafengasse (Heft 83).
 — 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauglaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf (Heft 83).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallation für den Wohnhausbau 18. Weinhäuser Gasse (Heft 82).
 — Wohnhausbau 10 Hafengasse. (M. Abt. 23 b.) Halb 10 Uhr für die Ziegeldekerarbeiten, 3/4 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 10 Uhr für die Glaserarbeiten, 1/4 11 Uhr für die Spenglerarbeiten (Heft 83).
 28. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse (Heft 84).
 29. Oktober, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, Bauteil 4 (Heft 82).
 — Siedlung 11. Weissenbödenstraße (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 84).
 4. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse (Heft 84).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
 TELEFON 76-4-28 TELEFON 76-4-38
 DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHNEN, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Dietrichgasse: Lieferung der keramischen Formsteine an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.
3. Hainburger Straße: Spenglerarbeiten an Friedrich Katslein, Kanalisierungsarbeiten an Brüder Schwadron.
5. Margaretenstraße, Block IV: Zimmermannsarbeiten an Anton Muth.

5. Siebenbrunnengasse, Block II und III: Schlosser- (Gewichts-)arbeiten an „Wimeg“.

11. Simmeringer Hauptstraße, Siedlungsbau: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Albrecht Michler.

15. Deverseestraße: Plattenpflasterungsarbeiten an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft.

15. Pilgerimgasse: Straßen- und Gehwegherstellungsarbeiten an „Siler“.

16. Kreitnergasse: Dachdeckerarbeiten an Johann Gütlings Witwe & Sohn, Zimmermannsarbeiten an Hermann Otte A.-G.

16. Sandleiten, 5. Teil, Haus 7: Kunstfeinstufenlieferung an „Steinag“.

18. Weinhauser Gasse: Zimmermannsarbeiten an Zimmerei Wienerberg.

19. Heiligenstädter Straße: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an „Grundstein“.

21. Rinzlerplatz: Spenglerarbeiten an Josef Wellner.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 17. Hernauer Hauptstraße, Dornbacher Straße, Bollbadgasse, Alzseile an „Ericsson“, 2. Engerthstraße an die Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, 11. Grillgasse, Sedlitzgasse und Hatelgasse an Dr. techn. Defris.

Markt 21. Pittagasse. Asphaltbelag an „Asdag“.

Zentralviehmarkt St. Marg. Auswechslung des Basaltoidpflasters an das Basaltwert Kadebeule.

Herstellung von Uebergängen, Rinnröhen und Gehsteigpflasterungen im 11. Bezirke an „Grundstein“.

Großmarkthalle. Baumeisterarbeiten an Ing. Stigler & Rous.

Zentralfinderheim. Einbau von Kontrollapparaten für die Kesselanlage an Ing. Hans Klinkhoff.

Städtische Wäscherei. Lieferung von zwei Mantelpressen und einer rechtstündigen Presse an die Generalvertretung der Prosperity Company Ing. Henry Michel.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

28. September 1926.

(Fortsetzung.)

Nowotny Gustav, Feilenhauer, 6. Mollardgasse 85 a. — Babeschy Otto, Wagenschmied, 13. Linzer Straße 139. — Ing. Padeschal Johann, Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mit Kraftwagen auf der Strecke Wien 21. Strebersdorf-Korneuburg, 21. Schenkenberggasse 17. — Petermann Georg, Kürschner- und Rappennmacher, 13. Gurkgasse 46. — Rákos Istvan, Großhandel mit Paprika, 6. Esterhazygasse 1. — Kaufher Johann, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 5. Reinprechtsdorfer Straße 22. — Schreiber Henni, Handel mit Ledergalanteriewaren und Sportartikeln, 8. Josefstädter Straße 30. — Ing. Schreiber Siegmund, Handel mit Elektromaterial, Beleuchtungsgegenständen und Radioartikeln, 8. Blindengasse 46. — Sigwald Franz, Alleinhaber der Firma Franz Sigwald und Sohn, Drechsler, 6. Liniengasse 40. — Simon Karl, Gemischtwarenhandel,

beschränkt, 6. Köstlergasse 16. — Slavinsky Paul, Branntweinschenter, 17. Bergsteiggasse 34. — Offene Handelsgesellschaft Ludwig Spitz & Komp. (Kommanditgesellschaft), Mechanikergewerbe, 6. Rinte Wienzeile 4. — Tabor Matthias, Handel mit Parfümerie- und Kurzwaren sowie Toiletteartikeln, 9. Sechschimmelgasse 3. — Willig Hans, Handelsagentur, 8. Laudongasse 57. — Wittich Franz, gewerbsmäßige Vermittlung von Wohnungsadressen und Einzelräumen, 8. Josefstädter Straße 9. — Wofolsobe Leopoldine, Stickerieergewerbe, 13. Breitenfeer Straße 8. — Zech Karl, Lebensmittel- und Konsumwarenvertrieb, beschränkt, 18. Dittesgasse 1.

29. September 1926.

Angerer Maria, Handel mit Reibband, Wasch- und Putzartikeln, 10. Viktor Adler-Platz, Markt. — Baumann Elisabeth, Straßenhandel mit Zuckerwaren, Fruchtsäften, und Gefrorenem, 18. Ede Förgerstraße und Währinger Gürtel. — Bilek Anton, Herrenkleidmacher, 20. Vorgartenstraße 54. — Bodzial Theodor, gewerbsmäßiges Vertilgen von Ratten und Mäusen, 10. Favoritenstraße 145. — Boeckmann René Leonore, Wäschewarenherzeugung, 9. Porzellangasse 45. — Brichta Irene, Handel mit Wäsche, Krawatten, Strumpf- und Wirkwaren, 3. Klopsteinplatz 4. — Dach Karoline, Fischhandel, 17. Hornmargasse 14. — Danek Josef, Stoppen, Reinigen und Aufbewahren von Teppichen, 3. Paulusgasse 14 (im Hof). — Franzky Therese, geb. Thomas, verw. Schmid, Handel mit Seifen, Waschartikeln und Parfums, 3. Klopsteinplatz 4. — Offene Handelsgesellschaft 3. Führer & Ing. R. Führer, Baumeisterergewerbe, 6. Brückengasse 8. — Goldberg David, Handel mit Obst, Eiern, Butter und Geflügel, 20. Webergasse 25. — Haas Gottfried, Marktvirtualienhandel, 20. Hannovergasse, Markt. — Hahn Franz Ignaz, Personentransport mit dem Fiakerwagen 323, 1. Hohenstaufengasse. — Haslinger Leopold, Personentransport mit dem Einspannerwagen 309, 4. Franzenberggasse 10/14. — Horowitz Amalie, Gemischtwarenhandel, 20. Rauscherstraße 15. — W. Sumpert A.-G., Nachfolger David Blum, Alleinhaber David Blum, Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln aller Art, 10. Leebgasse 42. — Janizek Wilhelm, Lebensmittelhandlung, beschränkt, 9. Zimmermannplatz 7. — Kellermann Julius, Handel mit Wäsche-, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil- und Konfektions-, Parfümerie- und Galanteriewaren, 15. Sechshauer Straße 12. — Klein-autotaxiunternehmung Hohenberg & Fördvari, 16. Millergasse 38, Personentransport mit dem Einspannerwagen 854, 8. Widenburggasse 23. — Kornblüth falsche Münz Ester, Schuhhandel, 20. Heinkelmanngasse 8. — Krause Johann, Handel mit Schuhen, Leder, Wäsche, Wirt- und Konfektionswaren, 15. Löhringasse 20. — Krestan Franz, Anstreicher und Lackierer, 15. Märzstraße 28. — Krieglstein Magdalena, Marktfahrergewerbe, 15. Desterleingasse 7. — Lindner Marie, Damenkleidmachersgewerbe, 13. Barchettigasse 11. — Luz Viktor, Auskunfterteilung und Eingabenerfassung in Steuerangelegenheiten, 11. Gottschallgasse 15. — Melkus Emma, Straßenhandel mit Obst, Kanditen und Blumen, 7. Mariabilfer Straße 68, Ede Neubaugasse. — Münz Jakob, Friseur und Rasier, 20. Klosterneuburger Straße 40. — Nowat Peter, Handel mit Kurzwaren und Rauchrequisiten, 18. Feistmantelstraße, Ede Hochschullstraße. — Offene Handelsgesellschaft, Oesterreichische Chromindustrie Ing. Overhoff & Komp., fabriksmäßige Verchromung von Metallgegenständen aller Art, 10. Schleiergasse 17, Baradenlager, Objekt 17. — Ondricek Marie, Fahrraderverleihanstalt, 15. Schuffelgasse 4. — Orgányi Friederike, Handel mit Textilwaren, neuen Kleidern, Modes- und Galanteriewaren, 11. Geierckstraße 14. — Pachtoll Emanuel, Schuhmacher, 10. Arsenal, Objekt VII. — Pazest Janaz, Fleischerhauer und Fleischer, 20. Leinstraße 75. — Petranovic Emille, geb. Manula, verw. Markovic, gewerbsmäßiges Kastanienergewerbe, 18. Währinger Gürtel, Ede Währinger Straße (Straßenbahnhaltestelle). — Photoatelier „Schlmon“, Alleinhaber Franz Hattmann, Porträtphotographengewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 10. — Pollak Paul, fabriksmäßige Erzeugung von Zuckerwaren und Brause- limonaden, 10. Reitrichgasse 80. — Porstendorfer Rosa, Vertrieß von Kanditen, Obst, Gefrorenem, Zuckerwaren, gebratenen Kartoffeln und Kastanien sowie Sobawasser und Fruchtsäften, 20. Sellwastraße, Ede Dresdner Straße, auf Bauparzelle der niederösterreichischen Molkerei. — Reihner Amalie, Papier- und Kurzwarenvertrieb, 20. Unterberggasse 4. — Rinnerhofer Anton, beschränkter Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 135. — Scherzer Rudolf, Rindfleischvertrieb, 10. Senefelberggasse 57. Schubert & Büchler, Handel mit Holz, Kohlen und Koks, 10. Bernerstorfergasse 2 a. — Sadef Wilhelmine, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 10. Rotenhofgasse 9. — Salzer Anna, Marktfahrergewerbe, 10. Laacr Straße 68, Barate 122/6. — „Stern“, Gesellschaft für moderne Grundbautechnik m. b. H., Erzeugung von Maschinen und Maschinenteilen, 10. Braunspurgasse 7. — Sinauer Michael, Steinbruch, 13. Rosenthalgasse 6. — Soltora Adolf Franz, Friseur und Rasier, 20. Klosterneuburger Straße 119. — Talacchi Ettore, Weinhandel, 10. Lagenburger Straße 129. — Tesar Adolf, Fleischvertrieb, 10. Favoritenstraße 171. — Thaler Stephan, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Hafengasse 27. — Tischler Margarete, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 3. Sechstrügelgasse 6. — Tischler Zoltan, Mechaniker, 9. Rotenslöwengasse 5. — Tuma Antonia, Zimmerpugergewerbe, 10. Puchbaumgasse 41. — Vandrovec Karl, Fleischer, Rindfleischvertrieb, 10. Keplerplatz 14. — Weinfür Leopoldine, Vertrieß von Lebensmitteln und Handel mit Haushaltungsartikeln, 3. Markthofgasse 15. — Weiß Franziska, Gemischtwarenhandel beschränkt, 10. Quellenstraße 101. — Wladika Verta, Bandagenmachersgewerbe, 9. Brünellbadgasse 15. — Woltowitsch Mathilde, Putzereiübernahme und elektrische Wäscherolle, 10. Senefelberggasse 16.

TON-
WAREN

WAND-
VERKLEIDUNGEN
FUSSBODENBELÄGE
STEINZEUG-KANÄLE

BRÜDER SCHWADRON

WIEN I. FR. LOS-KAI 3

TELEF.:
75486
75487

1811

30. September 1926.

Tertuliano Marques de Almeida, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Kuefsteingasse 26. — Baader Johann Eduard, Handel mit Spiel-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Haus- und Küchenbedarf- und Toiletteartikeln, 14. Stiebergasse 3. — Bachmaier Franz, Kellner- und Industriemaler, 17. Geblergasse 22. — Bauer Franz, Optiker, 14. Holohergasse 23. — Bauer Katharina, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Johnstraße 41. — Bergheer Anna Hermine, Handel mit Wasch- und Haushaltartikeln, Parfümerie-, Galanterie-, Spiel-, Leder- und Wäschewaren, 9. Eisengasse 9 a. — Bily Josef Rudolf, Gemischtwarenhandel, 14. Schweglerstraße 1. — Biringer Franz, Personentransport mit dem Fiatwagen 6, 1. Fleischmarkt-Rothgasse. — Braun Josefine, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermacher-gewerbe, 13. Benzgasse 3. — Brauner Ilka, Warenhandel, beschränkt, 9. Kuhdorfer Straße 26. — Chytil Method, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfälscher, 18. Klostergasse 35. — Deutsch Margarete, Dienst- und Stellenvermittlung, 8. Alferstraße 59. — Dura Johanna, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 18. Herbeckstraße 27. — Offene Handelsgesellschaft Erhart & Komp., fabriksmäßige Erzeugung von Karton-waren aller Art, 15. Sechshäuser Straße 77. — Frank Maria Theresia, Wäschewarenherzeugung, 21. Schöpfleuthnergasse 22.

(Das Weitere folgt.)

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Kabelfabrik- u. Drahtindustrie- Aktiengesellschaft

Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4
Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,
Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

1824

K. D. A. G.

K. D. A. G.

für 1753



Wohlfahrts-Anstalten

Telephon : 73-3-35

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

Albert Hahn Röhrenwalzwerk

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

Abteilung Eisenwerk: Reboisen für Stoßholzwerke, Stub-, Fasson- und Konstruktions-eisen, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

**Gasröhren und Verbindungsstücke,
Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitung-
rohre für hohen Druck (Pipe-Lines)**

Kessel-, Lokomobil-, Holz- und Flanschrohre aller Art, Schlangen für Holz- und Köhlanlagen
Stahlmuffenrohre („Marke Hahn“), Beleuchtungsmaschinen etc. etc. etc.

Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalerifers, gußeisener Formstücke etc.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57
Fernsprecher 10-2-30, 10-3-90
Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße 187

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Installationen,
Motoren, Generatoren und Transformatoren

Ingenieurbureaux in Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappdeckungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.

Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.

Gegründet 1858.

1782b

Fernruf 11-5-84.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon : 56008.

Doломитin-Edelputz in allen Farben | Doломитriesel für Spritzwand und
und Körnungen. | Gärtenanlagen.
Doломит-Fassadenputz in weiß, | Betonsand.
grün und gelb. | Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik



CONTINENTAL

Die Schnellschreibmaschine Deutschlands
Erzeugnis Wanderer Werke A.-G., Schönan
GENERAL-VERTRIEB
KLAUS & CO.
WIEN, I., TUCHLAUBEN 7
Fernsprecher 68-300

Oesterreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien, XX/2, Engerthstraße Nr. 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
Elektrische Bahnen 1758
Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke.

Maschinenfabriken:

Wien, XX/2., Bezirk, Engerthstraße Nr. 150
Wien, XXI., Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

Kabelwerk: Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88
Technisches Büro: Wien, VI., Mariahilferstraße 7

Bauunternehmung H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33 1912

Telephon: 23-304, 23-305.

Kaufet nur inländische Fittings Marke F. T.

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer 1905

Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. - Wien, I., Jordang. 9
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, O.-Ö.
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruch-
steine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren. 1767

Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung,
Kanalisation und Heizungs-Unternehmung

JOHN TH. GRAMLICK

Tel. 93-203 Wien, III., Ungargasse 29. Tel. 93-203

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vor-
beratung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern. 1700



Maschinenfabriks-Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik:**
Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen:**
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massen-
gütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen:**
Schneldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk:**
Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1668

NIEDEROESTERREICHISCHE ESCOMPTE-GESELLSCHAFT

Errichtet im Jahre 1853 WIEN, I., AM HOF 2 Telegramme:
Escompteges

Bank- und Wechsler-Geschäft der Niederösterreichischen
Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher
M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Ge-
sellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesell-
schaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen:
Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See, Zahlstellen Lofer und
St. Wolfgang.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London;
Hambros Bank Limited, London; W. A. Harriman & Co. Inc., New-
York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque
de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

Affilierte Institute:

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká
escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen:

Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brück, Budweis, Eger,
Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N.,
Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Kom-
motau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz; Lundenburg, Marienbad,
M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz,
Pilsen, Reichenberg, Saaz, Steinschönau, Teplitz, Tetschen,
Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck,
Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajevo.
(Bosanska Industrijalna i Trgovačka Banka d. d.) / Filialen:
Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb. 1752

Wiener Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Telephon 66-5-70 Serie

Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau 1883

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne 1897

Flume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes Spezialgeschäft
für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegramm-Adresse Glassteiner Wien.

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter

Ziegeleimaschinen

Kesselbekohlungsanlagen

Oesterr. Industrierwerke
WARCHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.
 Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.
 Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.
Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.
Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.
Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.
Brauerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.
Molkerei-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.
Emalgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.
 Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

ZIMMEREI WIENERBERG
HAVLICEK & Co. 1681

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.
 Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.
 Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik
AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau. 1691

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
 Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.
 Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
 mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

Perlmooser-Zement-
Fabriks-A.-G.
 Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
 Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1401 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Maschinenfabrik
Carl Goldeband
 Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

Fernsprecher interurban Nr. 58350.
 Spezialfabrik für Elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch betriebene Fahrzeuge, Draisinen aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und Anhängeschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type Ausrüstungen für elektrische Bahnen.

ED. AST & CO, INGENIEUR
 B A U U N T E R N E H M U N G

Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/1
 Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
 Pfahlgründungen usw. Telefon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

1890

BÖHLER
EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT-
WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopper, Stampfer, Spantennierer, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
A K T I E N G E S E L L S C H A F T
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12
 STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

Eduard Schinzel 1818

Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 97-0-58 Gasmesserabteilung Weißgärber Lände 56 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserafabriken

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
 KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen, Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
 ausbesserungen, Zementwaren, Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
 TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.

Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI ACT. GES.

1828 Wien, I., Operngasse 14.
 Steinzeugrohre für Wasser-, Abort- und Kanalleitungen. Apparate und Gefäße für die chemische Industrie. Filter- und Kocherplatten für die Papierfabrikation. Chamotte-Normal- und Fassonsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten etc. Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wandverkleidungen. Projektierung und komplette Herstellung von Haus- und Stadtkanalisationen und Wandverkleidungen.

HUTTER & SCHRANTZ A. G.
 SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
 ZENTRALBÜRO: WIEN VI., WINDMÜHLG. 26
 FERNSPRECHER NUMMER 95-70 SERIE
 TELEGR.-ADRESSE: HUTTERSCHRANTZ WIEN



DRAHTGEFLECHTE, STACHELDRAHT
EINFRIEDUNGEN, EISENMÖBEL USW.
 LIEFERANTEN D. GEMEINDE WIEN, DES LANDESBAUAMTES, AN DIE BEDEUTENDEN SIEDLUNGSGEMEINSCHAFTEN UND GARTENVEREINIGUNGEN USW.
 1714 e

1776 a



AF1

der Gebrauchswagen für Stadt- und Ueberland
ÖST. AUTOMOBIL-FABRIK-A.-G.
 VORM. „AUSTRO-FIAT“

Verkaufsbüro: I., Kärntnering 15 Werk: Wien, XXI

KUGELLAGER



der Marken
DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27
 Telephon 43-1-22, 46-3-39

1822

HATSCHEK'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

1890

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)

Niederlage:
Wien, IX/1, Maria
Theresien-Strasse 15
Tel. 18-4-75

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telephon 53-205 1859

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
 Kontrahenten der Gemeinde Wien

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piratengasse 28

Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen

AUGUST WOLFSHOLZ

Preßzementbau Ges. m. b. H.
Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.

Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.
 Dichtung gerissener Wasserbauten.
 Abfangung sich setzender Gebäude.

Torkretierungen. 1887 Preßbetonpfähle.

Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird
zum Vergnügen bei An-
wendung der

„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung
jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
 Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63 1761

Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

Alle Behelfe u. Zusatzmaterialien für
Autogen-Arbeiten!

Original-Griesheimer Apparaturen!

DISSOUSGAS

(in Azeton gelöstes, chemisch reines Azetylgas)

ist das beste Brenngas

für das
 autogene Schweißen und Schneiden

denn es ist:

- Absolut betriebssicher,
- bequem zu handhaben,
- sparsam im Gasverbrauch,
- leicht zu transportieren,
- chemisch rein und trocken,
- immer betriebsbereit,
- kein Einfrieren im Winter.

Zusatzmaterialien, Schweißpulver, Lötpasten für
 alle Metalle! :: Kostenlose fachmänn. Beratung!

Verlangen Sie Preisstellungen!

HYDROXYGEN-GESELLSCHAFT m. b. H.

Wien IV., Gußhausstraße Nr. 20.

Gegründet 1906.
 Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58. Drahtanschrift: Oxygen Wien.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
 vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
 Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
 Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
 Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10